



Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

Landesverbände rücken zusammen

Mitte Oktober gaben die Mitglieder des Landesverbandes Sachsen-Anhalt bei einer Mitgliederversammlung Grünes Licht für eine Kooperation mit dem Landesverband Niedersachsen. Mitte November unterschrieben Landesvorsitzender Peter Wegner, und die Geschäftsführer Norbert Unruh und Tibor Herczeg die Vereinbarung, bis mindestens Ende 2020 zusammen zu arbeiten. Die befreundeten Verbände rücken zusammen und nutzen Synergieeffekte, um die Struktur im Landesverband Sachsen-Anhalt dauerhaft zu stärken. Hintergrund waren rückläufige Mitgliederzahlen, die zur Aufgabe der Landesgeschäftsstelle in Halle/Saale führten. "Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit, nicht nur weil wir mit Sachsen-Anhalt historisch verbunden sind", schrieb Landesvorsitzender Wegner in einem Rundschreiben an die Mitglieder im Osten.

Als ersten Schritt bot er den Mitgliedern in Sachsen-Anhalt an, Leistungen und Vorteile des niedersächsischen Landesverbandes zu nutzen. Beratungen, Freizeitangebote (z.B. Freizeiten für Kinder und Jugendliche) oder Rabatte (z.B. Heidepark Soltau) stünden auch Mitgliedern in Sachsen-Anhalt offen.

"Nicht nur am Anfang der Zusammenarbeit ist eine Besinnung auf das Geleistete richtig und wichtig", betonte Wegner. Der "Blick zurück" zeige, dass der Verband Wohneigentum bis heute

von Werten getragen wird, die schon in den 30er Jahren galten und Generationen überdauerten. Wegner: "Dies zeigt, wie viel Potential in unserer Gemeinschaft steckt. Wir erleben, dass es sich lohnt, zusammen zu stehen".

Er selbst engagiert sich in einem Verband, in dem Veränderung als Chance und nicht als Bedrohung begriffen wird. "Im Verband Wohneigentum herrscht ein Klima, in dem sich Wohneigentümer verantwortlich und wohl fühlen, aber auch Neues wagen", ist sich Wegner sicher. Er sei überzeugt, dass der Landesverband Niedersachsen dazu beitragen kann, den Interessenverband im benachbarten Bundesland weiter von innen heraus zu erneuern. Ziel sind geeignete Plattformen und Denk(räum)räume, in denen echter Austausch auf Augenhöhe möglich ist.

Für die Kooperation wünscht sich der Landesvorsitzende, dass sich alle Mitglieder eingeladen fühlen, mit Kompetenz, frischen Ideen und neuen Impulsen am Entwicklungsprozess teil zu haben - ohne Vorbehalte und ohne Sorge. "Wichtig ist, dass wir uns gegenseitig respektieren, unterstützen und ergänzen". Am Ende komme es darauf an, gemeinsam entwickelte Vorschläge anzunehmen und umzusetzen.

Teilen Sie diese Meinung?

Diskutieren Sie mit! Schreiben Sie eine Email an kontakt@meinVWE.de

Versicherung, Steuer und Kassenführung

Landesverband informiert und schult

Die Kreisgruppe Wolfenbüttel griff das Informationsangebot des Landesverbandes auf und lud Mitte November Mitglieder der Gemeinschaften ein. Aus der Landesgeschäftsstelle Hannover stellte Mitarbeiterin Waltraud Heß knapp 60 Teilnehmern die Leistungen des Verbandes vor. Anschließend erläuterte Oxana Peysakhova steuerliche Besonderheiten für den VWE als gemeinnützige Organisation.

Das Thema Kassenführung stieß bei den Anwesenden auf besonderes Interesse. Viele äußerten den Wunsch nach einem



Knapp 60 Teilnehmer*innen lauschen den Informationen von VWE-Mitarbeiterin Waltraud Heß über Leistungen des Verbandes für seine Mitglieder.

vertiefenden Seminar. Schon für das kommende Frühjahr versprach die Referentin einen Workshop speziell für Kassenwarte.

Ein gutes Jahr 2018 ...

... allen Mitgliedern und ihren Familien, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie allen Freunden vom Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. wünschen:

Peter Wegner
Landesvorsitzender

VORSTAND:

Für die Regionen

Braunschweig/Wolfsburg/
Süd-niedersachsen
Helge Güttler

Celle/Peine
Wolfgang Gasser

Hannover/Südwest
Siegfried Tadjé

Nord/Nordwest
Giselher Klinger

Osnabrück/Oldenburg/
Nordwest:
Hartmut Kutschki

ERWEITERTER VORSTAND:

Für die Regionen

Braunschweig/Wolfsburg
Günther Pleil
Hans-Dieter Ahrens
Celle

Heike Weichert

Hannover

Eveline Hoffmeister

Nordost

Bernd Wagner

Osnabrück

Harald Köhler

Oldenburg

Jörg Lippert/Andreas Roske

Peine

Stephan Voecks

Süd-niedersachsen

Waltraud Vosswinkel

Südwest

Wilfried Vocht



Straßenbaubeitragssatzung

Erfolg für die Gemeinschaft Holzminden

In Holzminden (Kgr. Südniedersachsen) vermeldet die örtliche Gemeinschaft einen Erfolg, der auch anderen Initiativen Mut machen kann. In einer öffentlichen Sitzung beschloss der Gemeinderat Mitte November die Abschaffung der Straßenbaubeitragssatzung. Auf Beiträge der Anlieger zur Straßensanierung werde verzichtet, die erforderlichen Mittel zum Straßenbau künftig aus dem Finanzhaushalt der Stadt entnommen. "Damit endet die ungerechte, ärgerliche und jahrzehntelang gängige Praxis zulasten betroffener Hauseigentümer", jubelte Vorsitzender Friedel Bechtel. Seine Initiative führte dazu, dass sich vier Fraktionen im Holzmindener Rathaus einigten und einen gemeinsamen Antrag zur Abschaffung der Straßenbaubeitragssatzung formulierten.

"An diesem Beispiel zeigt sich, dass es sich lohnt, den Finger immer wieder in

die Wunde zu legen", meint auch VWE-Geschäftsführer Tibor Herczeg. Er lobte das beharrliche Eintreten der Gemeinschaft für die Interessen ihrer Mitglieder. Vor allem der Vorsitzende habe hier hervorragende Arbeit geleistet.

Ungeachtet des erfreulichen Erfolges in Holzminden setzt sich der Landesverband weiter dafür ein, dass in Niedersachsen eine einheitliche Lösung geschaffen wird. "Das Recht zur kommunalen Selbstverwaltung führt im Fall der Straßenbaubeiträge zu Willkür und ungerechten Entscheidungen", so Herczeg. Der Flickenteppich unterschiedlicher Verordnungen treibe dem Verband Wohneigentum die Mitglieder zu. Im ganzen Land schließen sich betroffene Hauseigentümer zusammen, um gemeinsam gegen die Forderungen anzugehen. Sie bauen auf einen Verband, der sie juristisch und fachlich kompetent

berät, der in ihrem Sinne auf allen politischen Ebenen als Sprachrohr wirkt und der Interessen bei Bedarf auch gerichtlich durchsetzt. Für Musterprozesse gegen übermächtige Gegner nutzt der VWE Niedersachsen einen Rechtsmittelfonds, selbst in Fällen, in denen Versicherungen „die Segel streichen“.

Die geforderten Gelder sind aus VWE-Sicht nicht gerechtfertigt. „Das Gesetz (NKomVG) sagt, dass die Gemeindeforderungen von allen getragen werden müssen, also im Fall einer Erneuerung von Straßen nicht allein von den anliegenden Eigentümern“, so der Jurist. Das Argument, durch die Sanierung entstünde ein wirtschaftlicher Vorteil für die Anlieger, sei in der Regel weder messbar noch nachvollziehbar. „Die Gewinner sind vor allem Mieter oder Dritte. Denn sie nutzen die Straßen und zahlen dafür nichts“.

Sicherheitsberatung

Mitglied berät Mitglieder

Die Kreisgruppe Friesland bietet ab sofort eine persönliche Sicherheitsberatung an. Mitglied Uwe Wispeler erklärte sich bereit, nach Eintritt in den Ruhestand sein Fachwissen an Mitglieder der Kreisgruppe weiter zu geben. Als Polizeihauptkommissar weiß er, was Hauseigentümer für ihre Sicherheit tun können, z.B. um Einbrüchen vorzubeugen.

Mit diesem Angebot bereichert Wispeler das ohnehin umfangreiche Angebot der Kreisgruppe (www.friesland.imVWE.de). Mitglieder profitieren nicht nur von Rabattvereinbarungen mit Einzelhandel und Unternehmen. Vor Ort stehen Ansprechpartner und Berater für die Rechts-, Bau-, Energie-, Garten-, Wohn- und nun auch für die Sicherheitsberatung bereit.

"Ich freue mich immer sehr, wenn Mitglieder unsere Gemeinschaft mit ihrem Wissen und ihrem Engagement bereichern", meint Vorsitzender Rainer Galli. Die Kreisgruppe biete die geeignete Plattform, um sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Goldene Ehrenamtskarte

Auszeichnung für Hartmut Kutschki

Der Vorsitzende der Kreisgruppe Leer und Mitglied des Landesvorstand, Hartmut Kutschki, reist im Nordwesten des Landes für den Verband Wohneigentum von Termin zu Termin. Mit großem Engagement organisiert und begleitet er Treffen von Bürgerinitiativen, die sich gegen die Straßenbaubeitragssatzung zur Wehr setzen, bringt betroffene Anlieger zusammen und gibt als ausgebildeter Sicherheitsberater Tipps zur Vorbeugung vor Straftaten. Gemeinsam mit Ehefrau Eva-Maria und Tochter Sandra (Foto r., v.l.) nutzt er Messen und Veranstaltungen, um auf die Leistungen des Landesverbandes und der Kreisgruppe aufmerksam zu machen.



Hartmut Kutschki freut sich über die Auszeichnung, die ihm vom Landkreis Leer verliehen wurde.



Für diesen Einsatz gehört Kutschki nun zu den Ersten, denen der Landkreis Leer eine Goldene Ehrenamtskarte verlieh. Anfang November überreichte ihm Landrat Mathias Grootte die Auszeichnung für "herausragendes und freiwilliges Engagement". Gleichzeitig sprach er ihm Dank und Anerkennung "für besonders gemeinwohlorientierten Einsatz" aus. Mit der Ehrenamtskarte "werde Menschen etwas zurückgegeben, die sich in besonderer Weise für den Nächsten einsetzen, unser Zusammenleben bereichern und die Solidarität in unserer Gesellschaft fördern", so Grootte (Info zur Ehrenamtskarte unter <http://www.freiwilligenserver.de>).



Freizeiten 2018

Aus Pfingstcamp wird "Nordseecamp"

Die Vorbereitungen für die Freizeitsaison 2018 sind im vollen Gange. Traditionell treffen sich Kinder und Jugendliche wieder zur Sommerfreizeit am Alfsee (s. Kasten) Doch beim bisherigen Feriencamp zu Pfingsten in Otterndorf (bei Cuxhaven) und der Reitfreizeit für Mädchen und Jungen wird es in diesem Jahr einige Veränderungen geben. "Wir verhandeln zur Zeit mit mehreren Reiterhöfen, die abwechslungsreiche Freizeiten für pferdebegeisterte Jugendliche anbieten", berichtet Organisatorin Waltraud Heß aus der Landesgeschäftsstelle Hannover. Bis Redaktionsschluss standen die Konditionen noch nicht abschließend fest, können aber voraussichtlich ab Januar unter "kontakt@meinvwe.de" erfragt werden.

Beim Pfingstcamp, das der Landesverband seit 2011 anbietet, gibt es eine zeitliche Verschiebung. Es findet diesmal am ersten Juni-Wochenende von Fr., den 1. Juni bis So., den 3. Juni statt. "Freiwillige Feuerwehren, Jugendverbände und große Organisationen waren diesmal einfach schneller, als es darum ging, zu Pfingsten die Zelte zu füllen", bedauert Organisatorin Waltraud Heß. Sie fürchtet, dass auch in Zukunft nicht garantiert werden könne, dass das Treffen an einem verlängerten oder einem Wochenende mit "Brückentag" stattfinden kann. Im Lager stehen Zelt-dörfer, in denen jeweils 50 bis 100

Betreuer und Kinder untergebracht sein können. "Bis der Landesverband alle Anmeldungen aus den Gemeinschaften und Kreisgruppen zusammen hat, sind die Zelt-dörfer meist schon belegt", so Heß. Auf das beliebte Freizeitangebot für Familien an der Nordsee wird der Verband Wohneigentum dennoch nicht verzichten. "Wir laden Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 17 Jahren diesmal einfach ein bisschen später ein".

Das Camp liegt etwa 15 Kilometer von Cuxhaven entfernt direkt hinter dem Nordseedeich an der Elbemündung - mit Seeklima und Panoramablick auf das Wattenmeer. Es bietet jede Menge Abwechslung, beispielsweise

- einen großen Badesee mit Liegewiese, Sandstrand, Minigolf und Klettergerüsten.
- eine Fahrrad-Entleihstation für Ausflüge in die Umgebung
- einen Computer- und Werkraum,
- eine Mehrzweckhalle für Film- Musik- Theater- oder Diskoveranstaltungen und mehr.

Jedes Jahr wird das Camp von bis zu 8.000 Gästen besucht. Trotz dieser hohen Gastzahlen ist die Einrichtung nicht kostendeckend zu betreiben, berichtet der Förderverein Sommerlager e.V.. Die Stadt Hannover unterstütze das Camp daher jährlich mit bis zu 600.000,00 Euro.

aufgeschnappt ...

Zum "Film- und Jahresabschlussabend" lud Ende November die Gemeinschaft **Kramberg** (Kgr. Hann-Münden) alle Mitglieder, Gäste und Freunde.

Mit einem geschmückten Festwagen beteiligte sich die Gemeinschaft **Bümmersieder Trede** (Kgr. Oldenburg-Ammerland) im Herbst beim Umzug des traditionellen Kramermarktes. Der Umzug wird vom NDR Fernsehen und dem Lokalsender Oeins übertragen.

"Saft aus eigener Ernte" bot die Gemeinschaft **Hohntorf/Elbe** (Kgr. Lüneburg) Ende September für ihre Mitglieder. Für Äpfel, Birnen und Quitten stellte sie dafür eine Obstpresse zur Verfügung. Rund 120 Teilnehmer zählte die Ge-

meinschaft **Braunschweig-Südstadt** Anfang November beim Laternenumzug in der Südstadt.

Die Gemeinschaft **Vechelde** (VWE Braunschweig) ließ Ende Oktober die

Leserbrief
Was freut, was ärgert Sie?
Senden Sie einen Leserbrief an
kontakt@meinVWE.de

Bosselkugel rollen. Anschließend trafen sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen.

Zu einer Radtour mit abschließender Runde Minigolf verabredeten sich Mitte

Freizeiten 2018

Auch im laufenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern vergünstigte Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

Sommerfreizeit

vom 30.06. bis 07.07.2018

Traditionell findet diese Freizeit in der 1. Woche der „großen“ Schulferien in Rieste am Alfsee (bei Osnabrück) statt. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen.

Nordseecamp

vom 1. bis 3. Juni 2018

Für die Freizeit in Otterndorf (bei Cuxhaven) gibt es noch freie Plätze. (Groß-)Eltern können ihre Enkel oder Kinder noch kurzfristig anmelden. Bis zu 90 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren verbringen unbeschwerte Tage mit Spielen, Ponyreiten, Kanufahrten, Disco, Fußball oder Minigolf.

Anmeldevordrucke unter www.meinVWE.de, Rubrik „Leistungen/ Kinder und Familie“.

Reitfreizeit:

In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis.

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter www.meinVWE.de; Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.

September die Mitglieder der Gemeinschaft **Wilsche** (Kgr. Gifhorn)

Mitglieder der Gemeinschaft **Faßberg** (Kgr. Celle) reisten kürzlich nach Suhlendorf ins Handwerkermuseum. Es bietet eine umfangreiche und bedeutende Sammlung zur Geschichte und Technik der Handwerkskunst.

Über eine gute Beteiligung an einer Fahrradtour „ins Blaue“ freute sich Hans-Georg Preuth aus der Gemeinschaft **Bösel** (Kgr. Cloppenburg-Vechta). Die Radler steuerten das Bauernmuseum in Nikolausdorf an.

Zum Pflanzen- und Staudenmarkt lud die Gemeinschaft **Butjading** (Kgr. Wesermarsch) ein.



PARTNER (Bsp.)



NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER



KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:



RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Grundstücks-
rechtsschutz:



Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko-Versicherung



Kfz-Haftpflicht:



Förderungsmanagement:
Creditreform
HANNOVER · CELLE · WOLFSBURG

Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- €/Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reifreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Tibor Herczeg, Geschäftsführer, Königstr. 22,
30175 Hannover • Tel. 0511 882070 oder
per Email an kontakt@meinVWE.de

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 04.01.2018	Donnerstag 11.01.2018	Donnerstag 18.01.2018	Donnerstag 25.01.2018
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾		X		
Energieberatung ²⁾		X		
Baufinanzierungsberatung ³⁾		X		
Gartenberatung ⁴⁾	X		X	
Wohnberatung ⁵⁾		X		X
Steuerberatung ⁶⁾			X	

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800- 8820700

Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort